

# Türkei



Der jetzt in Deutschland im Exil lebende Journalist Can Dündar (rechts) unterzeichnet auf der Frankfurter Buchmesse 2016 eine Petition für die inhaftierte Schriftstellerin Asli Erdogan.

## RUNDBRIEF

**November 2016**

Informationen über die Arbeit von ai und über ai-Fälle  
Nützliche Informationsquellen

Amnesty International, Türkei-Koordinationsgruppe, Eilbeker Weg 214, 22089 Hamburg

# amnesty international

Amnesty International  
 Türkei-Kogruppe  
 Eilbeker Weg 214  
 22089 Hamburg  
[info@amnesty-tuerkei.de](mailto:info@amnesty-tuerkei.de)  
[www.amnesty-tuerkei.de](http://www.amnesty-tuerkei.de)

Hamburg, im November 2016

An alle an der Türkei interessierten Gruppen

Liebe AI-Freundinnen und Freunde,

nach ersten frühzeitigen Hinweisen durch AI kurze Zeit nach Einführung des Ausnahmezustandes legte Human Rights Watch im Oktober 2016 jetzt einen umfassenden Bericht vor, der Folter und Misshandlung an politischen Gefangenen in mindestens 13 Fällen in Polizeigewahrsam und im Gefängnissen der Türkei beschreibt. Ein Bericht des Anti-Folter-Komitees des Europarats wird erst im November fertiggestellt sein und wird auch nur mit Genehmigung der türkischen Regierung veröffentlicht werden können. Dem Besuch eines Sonderberichterstatters Folter der UN wurde Mitte Oktober 2016 kurzfristig durch die türkische Regierung abgesagt. Die FR zitierte daraufhin die Sprecherin von Human Rights Watch, Emma Sinclair-Webb, mit den Worten: „Da läuten bei mir alle Alarmglocken.“ (Ganzer Bericht unter: <https://www.hrw.org/de/news/2016/10/25/tuerkei-notstand-ermoeglicht-folter> ).

Die Verhaftung der beiden Bürgermeister von Diyarbakir Gülten Kisanak und Firat Anli ( beide DBP) Ende Oktober 2016 wegen angeblicher Mitgliedschaft in einer Terrororganisation, Separatismus und missbräuchlicher Verwendung städtischer Fahrzeuge löste Proteste aus, die in gewalttätige Auseinandersetzungen mit der Polizei mündeten. Beobachter befürchten eine weitere Eskalation der Gewaltspirale in den kurdischen Gebieten der Türkei.

Es folgten im November 2016 die Verhaftungen mehrerer Parlamentsabgeordneter der HDP, darunter deren Vorsitzender Selahattin Demirtas und des bekannten Abgeordneten Ahmet Türk aus Mardin.

Mehrere Hundert NGOs und Vereine wurden Anfang November 2016 für drei Monate geschlossen. Diese willkürliche Maßnahme verstößt gegen die Rechte auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit und entbehrt nach Ansicht Ais selbst unter den Notstandsgesetzen jeglicher Grundlage.

Das Europaparlament hat im November dem Europarat empfohlen aufgrund der massiven Verschlechterung der Menschenrechtsituation die EU-Beitrittsverhandlungen auszusetzen.

Besonders hinweisen möchten wir auf eine übersichtliche Beschreibung der bestehenden Medienlandschaft in der Türkei und ihrer politischen Verflechtungen unter <http://turkey.mom-rsf.org/en/findings/political-affiliations/> ( Reporter ohne Grenzen).

Im Falle des im letzten Rundbrief als verschwundenen gemeldeten DBP-Politikers aus Sirnak, Hursit Külter, meldete Bianet am 7.10.2016, dass dieser sich aus Kerkuk gemeldet habe. Er sei in der Türkei 13 Tage festgehalten und eingesperrt gewesen, habe dann mit Hilfe von Freunden nach Kerkuk in den Irak fliehen können. Er bedanke sich bei allen, die sich für ihn eingesetzt haben.

(<http://bianet.org/bianet/insan-haklari/179382-hursit-kulter-kerkuk-te-konustu>  
<http://bianet.org/english/human-rights/179391-hursite-kulter-speaks-in-kirkuk>)

Am 1.11. veröffentlichte die seit dem 19. August 2016 inhaftierte Autorin Asli Erdogan über das Programm der Deutschen Welle einen eindringlichen Appell an die europäische Öffentlichkeit, die politisch Verfolgten in der Türkei nicht alleine zu lassen (<http://www.dw.com/en/jailed-turkish-novelist-asli-erdogan-calls-on-europe-to-stand-up-for-its-values/a-36244489>)

Ihre Schriftstellerkollegin Elif Shafak fasst die Lage der Türkei im Jahre 2016 pessimistisch folgendermaßen zusammen: „...Wir, Millionen von Türken, fühlen uns von einem Großereignis zum nächsten katapultiert. Wir sind eine traumatisierte Nation geworden. Aber da ist keine Zeit für Trauer, für Analysen, für Heilung...“

Die Journalistin Özlem Topcu fordert in der „Zeit“, sich jetzt erst recht zu engagieren und meint damit vor allem die Europäer und Deutschen: „...Die Türkei braucht Beistand – durch enge, kritische Beobachtung –, der auch die derzeitigen Spannungen und Widersprüche aushält. Aufgeben gilt nicht!...“

In diesem Sinne und im Namen der Ko-Gruppe mit vielem Dank für euer Interesse,

*Andreas Grenda*

## **Inhalt des Rundbriefs:**

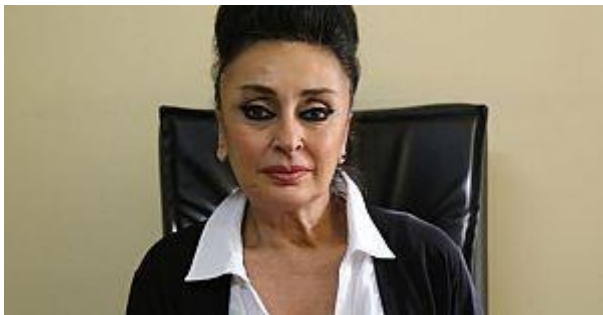
1. AI-Fälle und AI-Schwerpunktthemen in AI-Publikationen
  - 1.1. AI-Publikationen auf Deutsch
  - 1.2. AI-Publikationen auf Englisch
2. Informationsquellen
3. Gesetzesübersicht
4. Zum Weiterlesen
5. Presse-Links

## 1. AI-Fälle und AI-Schwerpunktthemen in AI-Publikationen

Gemeinsam mit **25 anderen Menschenrechtsorganisationen** unterzeichnete AI im Oktober 2016 eine **Erklärung**, in der die türkische Regierung aufgefordert wird, alle Maßnahmen unter dem Ausnahmezustand zurückzunehmen, die den gesetzlichen Menschenrechtsverpflichtungen zuwiderlaufen, die die Türkei eingegangen ist. Darunter fallen die Außerkraftsetzung der gesetzlichen Absicherungen gegen Folter und Misshandlung in Haft sowie Einschränkungen der Presse- und Meinungsfreiheit. Internationale Partnerstaaten der Türkei werden aufgefordert, in ihren Beziehungen zur Türkei auf die Einhaltung von Menschenrechtsstandards zu drängen ( Amnesty International, 19 October 2016, Index number: EUR 44/5012/2016 <https://www.amnesty.org/en/documents/eur44/5012/2016/en/> )

Weiterhin aktuell sind die **Einzelfälle**, die von AI zur Türkei bearbeitet werden:

Im Falle von **Eren Keskin** setzt AI sich besonders für die Einstellung aller Verfahren gegen sie aufgrund von §301 (Herabwürdigung türkischer Nation) ein.



Eren Keskin, November 2016

Im Falle von **Tahir Elci**, der am 28.11.2015 unter bisher ungeklärten Umständen in Diyarbakir auf der Straße erschossen worden war, setzt AI sich für eine effektive, unabhängige und unparteiische Untersuchung dieses Mordes ein.

Im Falle von **Ahmet Yildiz**, der im Juli 2008 auf offener Straße mutmaßlich von einem Familienmitglied wegen seiner Homosexualität erschossen wurde, setzt AI sich ebenfalls für eine genaue Untersuchung dieses Mordes ein und dafür, dass der oder die Verantwortlichen vor Gericht zur Rechenschaft gezogen werden.

Außerdem führt AI den Einzelfall von **Muhammet Aydemir und Orhan Arslan**, 16 und 19 Jahre alt, einem Studenten sowie einem Bäckereiangestellten, die während einer Polizeiaktion am 12. August 2015 in Diyadin in der Provinz Agri im Umfeld der Auseinandersetzungen mit der PKK als Unbeteiligte von der Polizei erschossen wurden („extrajudicial execution“). Die Behörden versuchen eine gründliche Aufklärung des Vorfalls zu verhindern und den Ablauf zu verschleiern.

Verantwortliche werden nicht zur Rechenschaft gezogen („impunity“). Das Dossier mit der ausführlichen Hintergrundbeschreibung und Handlungsvorschlägen liegt auf Englisch vor und kann bei Interesse an der Arbeit zu diesem Einzelfall von der Türkei- Ko-Gruppe bezogen werden.

**Am 8. Dezember 2016** wird ein neuer AI-Türkei-Bericht zum Thema **internally displaced people (IDPs)** veröffentlicht werden mit dem Titel **„DISPLACED AND DISPOSSESSED - SUR RESIDENTS’ RIGHT TO RETURN HOME“**. AI hat die bedrückende Lage der IDPs in Diyarbakir-Sur untersucht. Dazu wird es eine Aktion geben. Wenn Ihr Interesse daran habt. Schicken wir Euch die Aktionsanleitung gerne zu. Vorerst gibt es nur die englische Fassung, wenn möglich, werden wir sie ins Deutsche übersetzen.

**AI-Publikationen** im Internet zu finden unter:

[www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)

[www.amnesty.org](http://www.amnesty.org)

[www.amnesty-tuerkei.de](http://www.amnesty-tuerkei.de)

### 1.1. AI Publikationen auf Deutsch:

Der regierungskritische türkische Journalist **Can Dündar** (55) ist Mitte August ins Exil gegangen. Der ehemalige TV-Journalist und Chefredakteur der Tageszeitung "Cumhuriyet" hält sich derzeit in Europa auf. Seiner Ehefrau ist Anfang September die Ausreise aus der Türkei verwehrt worden. Dündar hatte zuvor angekündigt, er werde nicht in die Türkei zurückkehren, solange der Ausnahmezustand andauere. Er habe das Vertrauen in die türkische Justiz verloren. Dündar und sein Kollege Erdem Gül, der Leiter des Hauptstadtbüros der "Cumhuriyet", waren wegen "Geheimnisverrats" zu mehr als fünf Jahren Haft verurteilt worden, ein weiteres Verfahren wegen "Terrorverdachts" läuft. Die Journalisten waren im Mai für schuldig befunden worden, geheime Dokumente veröffentlicht zu haben, die türkische Waffenlieferungen an Islamisten in Syrien 2015 belegen sollen. Die Verteidigung hat Berufung angekündigt. Dündar und Gül saßen wegen des Verfahrens bereits drei Monate in Untersuchungshaft. Staatspräsident Erdoğan hatte am 20. Juli den Ausnahmezustand über die Türkei verhängt. Dieser gilt zunächst für drei Monate, kann aber verlängert werden.

**Im Oktober 2016 schrieb Can Dündar im AI-Journal folgenden Gastbeitrag (Amnesty Journal Oktober 2016):**

#### Die Pinguine und der Pool

Wie türkische Medien zum Schweigen gebracht werden. Ein Gastbeitrag von Can Dündar, dem ehemaligen -Chefredakteur der Tageszeitung "Cumhuriyet".

„In der Türkei waren die Medien nie im eigentlichen Sinne frei. Doch eine derart drastische Knechtschaft gab es ebenfalls noch nie. Um diese starke Zwingen zu schaffen, die nicht einmal die Militärregime vor ihm zustande brachten, verfolgte Staatspräsident Erdoğan innerhalb von zehn Jahren eine dreistufige Strategie: Er übernahm zunächst die Kontrolle der Zentrumsmedien, dann baute er eine von ihm abhängige Medienmacht auf und schließlich brachte er die übrig gebliebenen Oppositionellen zum Schweigen.

#### Es fing in Deutschland an

Die erste Stufe setzte 2007 in Deutschland ein. Im April durchsuchte die deutsche Polizei den Verein "Leuchtturm" und die Europa-Vertretung des türkischen TV-Senders "Kanal 7" in Frankfurt. Es hatte sich herausgestellt, dass der -Löwen-anteil der 41 Millionen Euro, die der Verein von Türken in Deutschland als Spenden eingesammelt hatte, zugunsten des regierungsnahen Senders Kanal 7 in die Türkei geschafft worden war. Die Zeitungen nannten das die "Veruntreuung des Jahrhunderts".

Türkische Staatsanwälte nahmen auch in der Türkei Ermittlungen auf. Der Fernsehsender, dem das überwiesene Geld zugeschanzt worden war, wurde durchsucht, die Verantwortlichen wurden festgenommen. Die Ermittlungen zeitigten in beiden Ländern allerdings unterschiedliche Ergebnisse: In Deutschland wurden die Schuldigen verurteilt und inhaftiert. In der Türkei dagegen wurden die Staatsanwälte, die die Ermittlungen eingeleitet hatten, vom Dienst suspendiert und die Akten geschlossen.

Für Erdoğan, damals Premierminister, wurde dieser Fall zu einem Wendepunkt. Er begriff, dass er nicht zum Staatspräsidenten würde aufsteigen können, wenn er widerständige Medien nicht

zerschlug und sich zugleich eine eigene Medienmacht aufbaute. Er krempelte deshalb unverzüglich die Ärmel hoch.

### **Die größte Strafe aller Zeiten**

Im Januar 2007 war die deutsche Axel-Springer-Gruppe mit -einem über die Deutsche Bank transferierten Betrag zum 25-prozentigen Anteilseigner der Doğan Yayın Holding geworden, der größten Mediengruppe der Türkei. Die türkische Regierung ärgerte sich wegen der Ermittlungen sowohl über die Deutschen als auch über die Doğan-Gruppe, weil sie täglich Schlagzeilen zu den Ermittlungen brachte. Nun war die einmalige Chance für Vergeltung da.

Der Doğan-Holding wurden zwanzig Steuerbeamte auf den Hals geschickt, die 330 Tage lang die Bücher des Unternehmens prüften. Am Ende wurde in zwei Wellen die größte Steuerstrafe in der Geschichte der türkischen Republik gegen die Doğan-Gruppe verhängt: Rund drei Milliarden Dollar. Damit waren die "Leuchtturm"-Ermittlungen gerächt.

Diese Strafe sorgte dafür, dass in den Sendern und Publikationsorganen der Doğan-Gruppe nie wieder über Veruntreuung und Korruption berichtet wurde, zugleich war die Botschaft bei allen anderen Medienbetreibern angekommen: "Seid auf der Hut!"

Und zwar so nachhaltig, dass die Medienunternehmer, die der Reihe nach die renommiertesten Zeitungen der Türkei aufkauften, fortan bei Erdoğan persönlich anfragten, wen sie als Chefredakteur einsetzen sollten. Er verkündete dann die genannten Namen stolz in der Presse. Natürlich wurden auch die Listen mit Personen, die gefälligst aus den Medien entfernt -werden sollten, den neuen Medienmogulen von Ministern und Beratern persönlich überreicht. So entstanden die sogenannten "Pinguin-Medien".

### **Pinguin-Medien**

Seit drei Jahren werden in der Türkei von Regierungsseite übernommene Medien als "Pinguin-Medien" bezeichnet. Warum, werden Sie fragen, wurden sie nicht beispielsweise nach Straußen, sondern ausgerechnet nach Pinguinen benannt? Lassen Sie mich das erklären: In der Nacht, als sich der Protest, der sich am Widerstand gegen die Rodung der Bäume im Istanbuler Gezi-Park 2013 entzündet hatte, über die ganze Türkei ausdehnte, sendete der wichtigste Nachrichtensender des Landes eine Dokumentation über Pinguine. Während Medien in aller Welt live aus Istanbul berichteten, richteten die türkischen Fernsehsender ihre Kameras auf das Leben am Pol, dies war exemplarisch.

Wie Sie sich denken können, gehörte der Sender, der die Dokumentation über Pinguine sendete, die zum Symbol einer Epoche werden sollten, zu eben jener Mediengruppe, die Erdoğan mit der Supersteuerstrafe belegt hatte. Seither werden Medien, die vor der Realität die Augen verschließen und Selbstzensur zur Sende- bzw. Publikationspolitik machen, als "Pinguin-Medien" bezeichnet.

### **Pool-Medien**

Doch die Zentrumsmedien zum Schweigen gebracht zu haben, reichte Erdoğan noch nicht. Nun ging es um Stufe 2: Es galt, umso lauter zu reden, wenn andere schweigen, sich selbst darzustellen und auch jene zum Schweigen zu bringen, die eventuell noch reden würden. Die Medien, die diese Aufgabe übernahmen, wurden nun "Pool-Medien" genannt.

Warum, werden Sie fragen, "Pool-Medien" und nicht zum Beispiel "regierungstreue Medien"? Lassen Sie mich auch das erläutern: Die Gezi-Proteste fanden im Mai und Juni 2013 statt. Erdoğan, damals Premierminister, trommelte im August ihm nahestehende Unternehmer zusammen und "befahl" ihnen, eine der führenden Mediengruppen der Türkei zu kaufen.

Die Unternehmer waren zunächst abgeneigt, doch als Gegenleistung wurden ihnen die 22-Milliarden-Euro-Ausschreibung für den dritten Istanbul Flughafen sowie einige weitere Ausschreibungen in den Sektoren Eisenbahn, Brücken, Staudämme und U-Bahn versprochen. Angesichts der Summen, die sie verdienen würden, waren die verlangten Medieninvestitionen Peanuts. Damit war Abhilfe für ihre Unlust geschaffen. Mit insgesamt 630 Millionen Dollar von sechs Unternehmern wurde ein Kapitalpool gebildet. Das Geld wurde in einem gepanzerten Fahrzeug zur Bank gebracht, die "Pool-Medien" waren gegründet.

Die Fernsehsender und Zeitungen dieser vor drei Jahren aufgekauften Mediengruppe rühmen noch heute einhellig die Regierung und verdammen die Oppositionellen. Und die Unternehmen, denen die Mediengruppe heute gehört, wachsen aufgrund der ihnen zugeschanzten Ausschreibungen weiter.

### **Die Propagandamaschine**

Die Resultate dieser Medienstrategie stellten sich prompt ein: Im Wahlkampf vor den Parlamentswahlen vom November 2015 bekam der Vorsitzende der Regierungspartei mehr Redezeit als alle Vorsitzenden der anderen Parteien zusammen. Wie das beim staatlichen Fernsehen aussah? Innerhalb von 25 Tagen -erhielten Staatspräsident und Premierminister 59 Stunden Sendezeit, die Vorsitzenden der drei Oppositionsparteien aber nur insgesamt 6,5 Stunden. Welchen Sender man auch einschaltete, Erdoğan war überall. Diese Propaganda-Offensive hatte ihren Anteil daran, dass die Regierung mehr als 40 Prozent der Wählerstimmen erhielt.

### **Die Überbleibsel**

Kommen wir zur dritten Stufe der Strategie. Dabei geht es um uns. Wir, die aller Drangsalierung zum Trotz nicht schweigen, sondern weiter couragiert reden und schreiben: ein paar Zeitungen, ein paar Fernsehsender und eine Handvoll Journalisten, die sich hartnäckig für ihren Beruf einsetzen. Erdoğan hat versucht, einen Teil dieser Kräfte durch Beleidigungsklagen zu verschrecken. Seine Anwälte, die jede Kritik an ihm als Beleidigung auffassen, strengten mehr als 2.000 Prozesse gegen jeden an, der ein Wort gegen Erdoğan sagte. Wer sich dennoch nicht "bessern" wollte, wurde damit bedroht, "einen hohen Preis zu zahlen" und hatte von der Regierung ermunterte Attacken zu befürchten, es kam zu tätlichen Angriffen, Prügeln und Schüssen.

Schließlich ergriff die Regierung beim militärischen Umsturzversuch im Juli 2016 die Gelegenheit beim Schopfe, bootete Justiz und Parlament vollständig aus und leitete eine Hexenjagd gegen die Medien ein. Sie schloss mehr als 100 Presseeinrichtungen und steckte mehr als 100 Journalisten ins Gefängnis. Sie verwandelte die Türkei in das weltgrößte Gefängnis für Journalisten.

### **Pinguine im Pool**

Soweit die Geschichte der Übernahme der türkischen Medien. Ist es nun unmöglich geworden, etwas anderes zu sagen als die Regierung und oppositionelle Texte zu schreiben? Nein, das nicht. Aber Zeitungen, die kritisch berichten, müssen damit rechnen, geschlossen zu werden. Journalisten, die abweichende Äußerungen wagen, riskieren Haftstrafen. Angesichts dieser Aussichten ziehen es die meisten Pinguine vor, im schmutzigen Pool zu schwimmen - und keinen Fuß auf vermintes Terrain zu setzen, indem sie sich mit Veruntreuung, Korruption, der kurdischen Sache oder der Repressionspolitik beschäftigen.“

Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe.

<http://www.amnesty.de/journal/2016/oktober/die-pinguine-und-der-pool?destination=node%2F3031>



## Weitere Publikation auf Deutsch bei amnesty.de:

### Interview mit Andrew Gardner

#### Türkei: "Rechtstaatliche Prinzipien werden missachtet"

05. Oktober 2016 - In der Türkei hat sich die Menschenrechtslage seit Einführung des Ausnahmezustands nach dem Putsch im Juli 2016 zusehends verschlechtert. Nun hat Präsident Erdogan sogar angekündigt, den Ausnahmezustand um weitere drei Monate zu verlängern. Ein Gespräch mit Andrew Gardner, Türkei-Researcher von Amnesty International.

[www.amnesty.de/2016/10/5/tuerkei-rechtstaatliche-prinzipien-werden-missachtet?destination=node%2F3031](http://www.amnesty.de/2016/10/5/tuerkei-rechtstaatliche-prinzipien-werden-missachtet?destination=node%2F3031)

#### Türkei: Inhaftierungen von Medienschaffenden sind ein "eklatanter Machtmissbrauch"

**01.11.2016 und 15.11.2016**

Elf Journalistinnen und Journalisten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der türkischen Tageszeitung Cumhuriyet wurden inhaftiert. Am Wochenende schlossen die türkischen Behörden bereits 15 Medienunternehmen.

#### Online-Petition Türkei: Menschenrechte gelten auch nach dem Putschversuch!

[http://action.amnesty.de/l/ger/p/dia/action3/common/public/?action\\_KEY=10364&d=1](http://action.amnesty.de/l/ger/p/dia/action3/common/public/?action_KEY=10364&d=1)

### UA

09.11.2016 UA-253/2016 Index EUR 44/5112/2016

**Neun Journalisten und Vorstandsmitglieder der oppositionellen türkischen Tageszeitung Cumhuriyet sind am 4. November in Untersuchungshaft genommen worden.** Mindestens 112 Journalist\_innen und Medienschaffende befinden sich seit dem Putschversuch am 15. Juli und der Verhängung des Ausnahmezustands am 21. Juli in Untersuchungshaft. Insgesamt 169

Medienbetriebe sind im selben Zeitraum per Regierungserlass geschlossen worden.

<https://.amnesty.de/urgent-action/ua-253-2016/drastisches-vorgehen-gegen-tuerkische-medien-0?destination=node%2F3031>

**10.11.2016**

#### Briefmarathon an Schulen 2016

#### Falldarstellungen und Briefvordrucke

Hier finden Sie Informationen zu den Menschen, die Amnesty für den Briefmarathon 2016 ausgewählt hat. Zusammen mit einem Briefvordruck können Sie sich die Informationen als PDF-Dateien herunterladen. Machen Sie mit Ihrer Klasse mit, wenn es wieder heißt: "Schreib für Freiheit"!

### Eren Keskin - Türkei

Eren Keskin ist in der Türkei berühmt: Seit vielen Jahren setzt sich die Menschenrechtsverteidigerin für Frauen und die kurdische Minderheit ein. Nun droht ihr deshalb eine Gefängnisstrafe.

<https://www.amnesty.de/2016/11/10/falldarstellungen-und-briefvordrucke?destination=node%2F3031>

### Urgent Action: NGOs und Vereine geschlossen

UA-258/2016 Index: EUR 44/5141/2016, 16. November 2016

Das türkische Innenministerium kündigte am 11. November die flächendeckende und willkürliche Schließung von 370 NGOs für die Dauer von drei Monaten an. Zu den betroffenen Organisationen zählen NGOs im Bereich Kinderrechte, Frauen und Armut sowie Anwaltsvereine. Diese willkürliche Maßnahme verstößt gegen die Rechte auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit und entbehrt selbst unter den Notstandsgesetzen jeglicher Grundlage.

Zu den NGOs, die ihre Arbeit einstellen mussten, zählen der Fortschrittliche Anwaltsverein (Çağdaş Hukukçular Derneği - ÇHD) und der Verein Anwälte für den Frieden (Özgürlükçü Hukukçular Derneği - ÖHD), der Betroffene von Folter und anderen Misshandlungen vertritt, der Frauenverein VAKAD (Van



Kadin Derneği), der Frauen betreut, die Schutz vor häuslicher Gewalt suchen, sowie die Kinderrechtsorganisation Agenda: Kind (Gündem Çocuk). Eine weitere betroffene Organisation ist der Verein Sarmaşık. Der Verein unterstützt 32.000 Menschen in Diyarbakır im Südosten der Türkei mit Nahrungsmitteln und Bildungsangeboten, darunter auch Menschen, die von der türkischen Regierung innerhalb des Landes vertrieben wurden. Berichten zufolge sind bislang bereits mehr als 70 NGOs geschlossen worden. Eine Liste mit den Namen aller 370 Organisationen ist nicht erhältlich.

<https://www.amnesty.de/urgent-action/ua-258-2016/ngos-und-vereine-geschlossen?destination=node%2F3031>

### **Urgent Action: Hunderte NGOs geschlossen**

UA-258/2016-1 Index: EUR 44/5208/2016

**23. November 2016**

375 eingetragene Vereine und NGOs sind infolge des am 22. November ergangenen Regierungserlasses Nr. 677 nun auf Dauer geschlossen und ihre Vermögenswerte beschlagnahmt worden. NGOs, die am 11. November für drei Monate ihre Arbeit einstellen mussten, zählen zu den jetzt geschlossenen Organisationen. Die Schließungen entbehren selbst unter den herrschenden Notstandsgesetzen jeglicher rechtlichen Grundlage.

<https://www.amnesty.de/urgent-action/ua-258-2016-1/hunderte-ngos-geschlossen?destination=node%2F3031>

Zum **Jahrestag des Mordes an Tahir Elci am 28.11.2015** wandte sich seine Frau Türkan Elci in Gedenken an ihren Mann über die Medien an die Öffentlichkeit und verband ihre Erinnerung mit einem eindringlichen Appell für Frieden und Menschenrechte in der Türkei: „...*Tahir was killed in front of everyone's eyes, gunned down while the cameras rolled. But the hopes of those who demand peace did not die with him. Instead his loss has strengthened our belief that, in order to create a better world and look toward tomorrow with hope, we must overcome the imaginary boundaries that divide us. We must stand shoulder-to-shoulder beside the oppressed and help the victims awaken from their winter sleep.*“

Ganzer Text unter:

<https://newint.org/features/web-exclusive/2016/11/28/a-year-on-from-tahir-elcis-murder>

oder

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/11/awakening-from-the-winter>



Tahir und Türkan Elci

## **1.2. AI-Publikationen auf Englisch**

4 November 2016

### **Turkey: HDP deputies detained amid growing onslaught on Kurdish opposition voices**

The detention of 12 deputies from the Kurdish-rooted leftist Peoples' Democracy Party (HDP) since last night marks the latest escalation in the onslaught on dissent amid Turkey's state of emergency, Amnesty International said today.

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/11/turkey-12-kurdish-deputies>

31. October 2016

**Turkey: Latest detention of journalists a “blatant misuse of powers”**

Detention orders were issued for 13 staff members of Cumhuriyet newspaper, with 11 detained in raids this morning, including the editor-in-chief according to Turkey’s state-run news agency Anadolu Ajansi.

15 media outlets were shut down by decree on Saturday. These were mostly Kurdish outlets based in south-east Turkey, including the only Kurdish language national newspaper and Kurdish news agency run by women.

More than 160 media outlets have been shut down since the failed coup attempt in July and more than 130 journalists are currently in pre-trial detention.

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/10/turkey-latest-detention-of-j>

**Statement: Turkey: State of emergency provisions violate human rights and should be revoked**

**By Amnesty International, 19 October 2016, Index number: EUR 44/5012/2016**

<https://www.amnesty.org/en/documents/eur44/5012/2016/en/>

We, the undersigned organisations, recognise that the Turkish government has the right and responsibility to investigate the violent events of the July 2016 coup attempt and to bring all those responsible to justice. We also recognise that the immediate aftermath of the attempted coup is the type of exceptional circumstance in which a government could legitimately invoke a state of emergency but still has to comply with their human rights obligations. We are however increasingly concerned that the far-reaching, almost unlimited discretionary powers exercised by the Turkish authorities during the first three months of the state of emergency – now extended for a further three months - endanger the general principles of rule of law and human rights safeguards.

**Turkey: Amnesty International welcomes the ad-hoc visit by the Committee for the Prevention of Torture**

**By Amnesty International, 9 September 2016, Index number: EUR 44/4798/2016**

<https://www.amnesty.org/en/documents/eur44/4798/2016/en/>

Amnesty International welcomes the ad-hoc visit carried out by the European Committee for the Prevention of Torture and Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (CPT) to Turkey from 29 August to 6 September. The CPT delegation visited police establishments and prisons in Ankara, Istanbul and Izmir and met with high level representatives from the Ministries of Interior, Justice and Foreign Affairs as well as law enforcement officials and NGOs. The CPT announced that they will transmit their report to the Turkish authorities in November 2016. Amnesty International calls on the authorities to request the publication of the report at the earliest opportunity in the interests of transparency, prevention of torture

**Turkey's many shades of fear**

**By Andrew Gardner, 15 August 2016**

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/08/turkeys-many-shades-of-fear/>

Fear comes in many forms. A month ago, on the night of the bloody coup attempt here in Turkey, I together with millions in Istanbul and Ankara experienced gut-tightening fear as explosions shook our living rooms and gunfire crackled outside our windows. Downstairs my neighbours huddled in their bathroom, afraid for their safety and for the lives of loved ones. Outside, tanks rolled by whilst jets and helicopters filled the skies and civilians were gunned down by would-be putschists.

**Turkey: Temporary closure of Özgür Gündem latest blow to freedom of expression**

**By Amnesty International, 19 August 2016, Index number: EUR 44/4697/2016**

<https://www.amnesty.org/en/documents/eur44/4697/2016/en/>

Amnesty International calls on the authorities to lift the temporary closure of Kurdish daily newspaper Özgür Gündem. The newspaper was closed for an indefinite period on 16 August 2016 on the decision of the judge of the Istanbul 8th Criminal Court of Peace. A prosecutor requested the

closure on the grounds of ongoing criminal investigations against the newspaper for making propaganda for the armed Kurdistan Workers' Party (PKK) and acting as its media outlet.

### **Turkey: Intensified crackdown on media increases atmosphere of fear**

**28 July 2016**

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/07/turkey-intensified-crackdown-on>

As Turkey enters its second week of a three month state of emergency, the ongoing crackdown on civil society and the assault on media freedom has reached disturbing levels, said Amnesty International.

Arrest warrants have been issued for 89 journalists, more than 40 have already been detained and others are in hiding. A second emergency decree passed on 27 July has resulted in the shutdown of 131 media outlets.

## **2. Informationsquellen**

### **Überblick über die politische Entwicklung:**

Anstatt des vormals gewohnten Kapitels „Politische Entwicklung“ seien folgende Webseiten empfohlen, die eine Chronik der Ereignisse in der Türkei anbieten:

Neuerdings bei : Cpj Committee to protect journalists

<https://cpj.org/europe/turkey/>

- Crackdown Chronicle: Week of ...

Außerdem nach wie vor:

Friedrich-Ebert-Stiftung: <http://www.fes.de/international/publikationen/tuerkei.php>

Menschenrechtsstiftung der Türkei (TIHV): <http://tihv.org.tr/>

Friedrich-Naumann-Stiftung: <http://www.freiheit.org/TUErKEI-BULLETIN>

[www.tuerkeiforum.net](http://www.tuerkeiforum.net) , monatlich kostenloser E-Mail-Versand von Informationen aus dem Menschenrechtsbereich sowie der englischsprachigen täglichen Menschenrechtsberichte der Menschenrechtsstiftung der Türkei , Sonderberichte zu wichtigen Themen, Sammlung von Informationen zu Menschenrechtsverletzungen wie Folter, Recht auf Leben, Haftbedingungen, Meinungsfreiheit, Kriegsdienstverweigerung

Auch empfehlenswert:

<http://www.al-monitor.com/pulse/turkey-pulse>

[www.bianet.org](http://www.bianet.org) unabhängiges Kommunikationsnetzwerk (Türkisch/Englisch)

[www.agos.com.tr](http://www.agos.com.tr) Internetseite der türkisch-armenischen Zeitung Agos

### **Informationen von Menschenrechtsorganisationen:**

[www.hrw.org](http://www.hrw.org) Human Rights Watch (Englisch)

<http://hrw.org/german/> (Deutsch)

[www.echr.coe.int/Eng/PressReleasesCMS.htm](http://www.echr.coe.int/Eng/PressReleasesCMS.htm) Europäischer Menschenrechtsgerichtshof

[www.ihop.org.tr](http://www.ihop.org.tr) , gemeinsame Menschenrechtsplattform von IHD, Helsinki Bürger u. AI-TR

[www.tihv.org.tr](http://www.tihv.org.tr) ( auch Englisch)

[www.ihd.org.tr](http://www.ihd.org.tr) Menschenrechtsverein IHD (Türkisch, einzelne Meldungen auf Englisch)

### **Presse- und Meinungsfreiheit:**

Reporter ohne Grenzen <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/>

Committee to Protect Journalists: <http://www.cpj.org/>

**KDV**

[www.Connection-eV.de](http://www.Connection-eV.de) Unterstützung von Kriegsdienstverweigerern (auch in der Türkei)

**Flucht und Asyl:**

[www.proasyl.de](http://www.proasyl.de)

[www.ecoi.net](http://www.ecoi.net) (Dokumentation für Asylfälle) mit umfangreichen, übersichtlich gegliederten Informationen und Links zu zahlreichen Menschenrechtsfragen.

[www.asyl.net/Laenderinfo/Tuerkei2.html](http://www.asyl.net/Laenderinfo/Tuerkei2.html) , Asyl/Länderinformationen zur Türkei

### 3. Gesetzesübersicht      Meinungsfreiheit

**Anti-Terrorgesetz (ATG)**

ATG 6/2: Veröffentlichung von Verlautbarungen terroristischer Organisationen

ATG 7/1: Mitgliedschaft in einer unbewaffneten terroristischen Organisation

ATG 7/2: Unterstützung und Propaganda für eine terroristische Organisation

**TStG ( Türkisches Strafbuch):**

Art 301 Verunglimpfung der türkischen Nation, der Republik und ihrer Institutionen

Art 125 Beleidigung von Staatsbediensteten

Art 215 Loben einer Straftat oder eines Straftäters

Art 216 Aufstachelung zum Rassenhass, Beleidigung religiöser Gefühle

Art 220/7 in Verbindung mit Art 314: Unterstützung einer bewaffneten Organisation

Art 257 Amtsmissbrauch

Art 288 Beeinflussung laufender Verfahren

Art 285 Verletzung der Vertraulichkeit von Ermittlungen

Art 299 Beleidigung des Staatspräsidenten

Art 302 Zerstörung der Einheit und Unteilbarkeit der Nation

Art 318 Entfremdung vom Militär

Art 257 in Verbindung mit Parteiengesetz ( 81c) und/oder mit Gesetz 1353

(Buchstabengesetz):Gebrauch des Kurdischen

Gesetz 2911 Gesetz über Demonstrationen und Kundgebungen

Gesetz 5816 Beleidigung des Andenkens an Atatürk

### 4. Zum Weiterlesen, -hören und –sehen

Die seit dem 19. August inhaftierte Autorin **Asli Erdogan** veröffentlichte über die „Deutsche Welle“ am 1.11.2016 einen Brief aus dem Gefängnis von Bakirköy in Istanbul:



<http://www.dw.com/en/jailed-turkish-novelist-asli-erdogan-calls-on-europe-to-stand-up-for-its-values/a-36244489>

“Dear friends, colleagues, journalists and members of the press,

I am writing this letter to you from Bakirkoy Prison, the day after "Cumhuriyet," one of our oldest newspapers and the voice of Turkey's social democrats, has been subjected to a police operation. More than a dozen of its writers are in custody at the moment, while four more are "wanted by police," including Can Dunder, general director.

Even I was shocked!

This is a clear sign that Turkey has decided to disobey any law or respect any rights.

Currently, more than 130 journalists are in jail - a world record. Additionally, 170 newspapers, periodicals, and radio/TV channels have been shut down in two months. Our current government wants to monopolize "reality" and "truth." Any opinion differing slightly from that of the rulers is violently suppressed: They are subjected to police beatings, held day and night under custody (up to 30 days), among other punishments.

I was arrested on August 19 simply because I am one of the advisors of "Ozgur Gundem," the "Kurdish paper." Although Press Law 11 clearly states that advisors have no legal responsibility for the paper, I haven't yet seen a court that will listen to my story.

Along with me in this Kafkaesk trial is Necmiye Alpay, a 70-year-old linguist and translator who has also been arrested and charged with terrorism.

This letter is an urgent call!

The situation is drastic and horrifying and extremely worrisome. I believe that a totalitarian regime in Turkey will unavoidably shake all of Europe eventually.

Europe, currently concentrated on its "refugee crisis," seems to underestimate the perils of total loss of democracy in Turkey. Now we - the writers, the journalists, the Kurdish, the Alevites and, of course, the women - are paying the heavy price for the "democracy crisis."

Europe should assume its responsibility for the values it has defined with the blood of centuries, the values that make "Europe" a democracy with human rights, including freedom of speech and thought.

We need all your solidarity and support.

Many thanks for what you have done for us so far.

Best wishes,

Asli Erdogan

November 1, 2016

Bakirkoy Prison, C-9

**Bücher auf Deutsch von Asli Erdogan:**

**„Der wundersame Mandarin“, Unionsverlag, Zürich. ISBN 978-3-293-40970-5**

**„Stadt mit roter Pelerine“ Unionsverlag, Zürich. ISBN 978-3-293-10010-7**

**Human Rights Watch**

Oktober 25, 2016

**Türkei: Notstand ermöglicht Folter**

Schutzvorschriften wieder in Kraft setzen, um Menschenrechtsverletzungen der Polizei einzudämmen

<https://www.hrw.org/de/news/2016/10/25/tuerkei-notstand-ermoeeglicht-folter>**Can Dündar: „Lebenslang für die Wahrheit“.** Aufzeichnungen aus dem Gefängnis.

Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg Oktober 2016.

Kultur | aspekte - **aspekte vom 11. November 2016****Can Dündar**, das Gesicht des kritischen Journalismus in der Türkei, präsentiert gemeinsam mit Katty Salié die von ihm mitgestalteten aspekte - auf Türkisch mit deutschen Untertiteln.<https://www.zdf.de/kultur/aspekte/aspekte-vom-11-november-2016-100.html>**Radio wdr: Türkei unzensiert**

Was passiert mit der Pressefreiheit in der Türkei? Zeitungen, Sender und Online-Portale werden geschlossen, ihre Autoren festgenommen. Renommierete türkische Journalisten und Schriftsteller erzählen auf WDR 3, was sie in ihrem eigenen Land nicht mehr sagen können.

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-tuerkei-unzensiert/index.html>Film: **Haymatloz – Exil in der Türkei.** D 2016. Regie: **Eren Önsöz.** 90 Min.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten verlor ein Drittel der Professoren ihre Stelle an deutschen Universitäten. Viele von ihnen waren Juden oder Antifaschisten. Dieser Film handelt von ihrer Emigration in die Türkei. Sogar Bruno Taut – von den Nazis als Kulturbolschewist verunglimpft – lehrte dort und schuf bedeutende Bauten. Von ihm ist in „Haymatloz“ nur am Rande die Rede. Die türkischstämmige Regisseurin Eren Önsöz hat sich auf vier Wissenschaftler konzentriert, deren Kinder noch leben. Diese wanderten entweder mit den Eltern in die Türkei aus, oder sie sind dort geboren worden.

**Jürgen Gottschlich: „Türkei: Erdogans Griff nach der Alleinherrschaft (Ein politisches Länderporträt)“.** Ch. Links, Berlin, September 2016.

**Sevim Dagdelen: „Der Fall Erdogan“.** Die verlorenen Menschenrechte am Bosphorus- wie lange schauen Deutschland und die EU noch zu?“ Westend, Frankfurt/M. Oktober 2016.

**Elif Shafak: „Der Geruch des Paradieses“.** Kein&Aber, Zürich, Oktober 2016.

Der neue Roman der türkischen Schriftstellerin Elif Shafak erzählt die Geschichte einer jungen Muslimin zwischen Europa und Orient und ist zugleich ein Psychogramm der gegenwärtigen Türkei.

[http://www.deutschlandradiokultur.de/elif-shafak-der-geruch-des-paradieses-gott-ist-wie-lego.950.de.html?dram:article\\_id](http://www.deutschlandradiokultur.de/elif-shafak-der-geruch-des-paradieses-gott-ist-wie-lego.950.de.html?dram:article_id)

<http://www.ndr.de/kultur/buch/Elif-Shafak-Der-Geruch-des-Paradieses,shafak104.html>

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/autoren/elif-shafak-und-ihr-roman-geruch-des-paradieses-14473320.html>

**Gaye Boralıoglu: Die Frauen von Istanbul. Erzählungen einer unbekannten Gesellschaft.**

Größenwahn-Verlag, Oktober 2016.

Istanbul - Zentrum für Handel, Finanzen, Medien und Kultur. Doch zwischen Hochhäusern und Moscheen, zwischen Europa und Asien, zwischen Moderne und Tradition pocht das Herz einer patriarchalischen Gesellschaft, in der die Frauen tagtäglich ihren Platz finden müssen. Die Köchin übernimmt Verantwortung, um den besten Reis zu servieren, und die Schneiderin träumt beim Nähen gefährlich vor sich hin. Die Demonstrantin kämpft gegen das Establishment und die Toilettenfrau überwindet ihre Tätigkeit mit Kinobildern im Kopf. Die Tante entpuppt sich als

Mörderin ihres Ehemannes und die Verkäuferin behauptet plötzlich, lesbisch zu sein. Die Frauen von Istanbul leben mit Träumen, Wünschen und Lügen, mitten in einem gefährlichen politischen System. Mit schwarzen Wimpern, großen Mandelaugen und gemalten Lippen lernen sie, außerordentlich erfinderisch zu sein. Um zu überleben. Ein Prozess, der seinen Preis hat. Bis in den Tod hinein.

Gaye Boralıoğlu, eine der bekanntesten und erfolgreichsten türkischen Autorinnen der Gegenwartsliteratur, hebt den Schleier der islamisch-konservativen Herrschaft und erlaubt uns einen Blick in eine unbekannte Gesellschaft. In ihren Erzählungen erheben sich Frauencharaktere zwischen der Sehnsucht nach Freiheit und den kulturellen Normen und Gesetzen ihres Landes. Geschichten, die Mut und Vertrauen aufbauen, und Geschichten, die Trauer und Wut auslösen. Geschichten einer Stadt mit ihren Frauen als Protagonisten. Frauen, die leben, lieben, sterben und sich stets nach ihren Rechten sehnen.

**Frank Nordhausen, fr**

**7.10.16**

**Einkaufsstraße in Istanbul „Ein fades Abbild ihrer selbst“**

Einst war die İstiklâl Caddesi die bedeutendste Prachtstraße Konstantinopels, dann der berühmte Boulevard, der Istanbul in die Moderne führte. Doch die Angst vor neuen Anschlägen verdirbt den Ansässigen das Geschäft.

<http://www.fr-online.de/panorama/einkaufsstrasse-in-istanbul--ein-fades-abbild-ihrer-selbst-,1472782,34835820.html>

**Frank Nordhausen, fr**

**22.9.16**

**Cumhuriyet -Ehrung für investigativen Journalismus**

Die 1924 gegründete Cumhuriyet erhält neben anderen den Alternativen Friedensnobelpreis 2016. Online gehört die Zeitung zu den wichtigsten und investigativen Nachrichtenseiten des Landes.

**Karen Krüger 23.10.16**

**Elif Shafak auf der Buchmesse. Patriarchat für Fortgeschrittene**

Elif Shafak wird von ihren Landsleuten entweder geliebt oder gehasst: mit der momentan wichtigsten türkischen Autorin auf der Frankfurter Buchmesse.

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buchmesse/themen/mit-elif-shafak-auf-der-frankfurter-buchmesse-14493028.html>

**Literarische WELT: Elif Shafak „Die Türkei ist aufgeteilt in wütende Gettos“**

Gespräch mit Carmen Eller , 24.10.2016

<https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article158997145/Die-Tuerkei-ist-aufgeteilt-in-wuetende-Gettos.html>

**Buchmesse: Türkischer Marsch**

Ein Programm von Funktionären für Funktionäre: Am Buchmessen-Stand der Türkei erinnert nichts mehr an die einstige demokratische Offenheit des Landes. Die wichtigsten Autoren präsentieren sich ohnehin lieber anderswo.

**22.10.2016, von Karen Krüger**

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buchmesse/buchmesse-tuerkischer-marsch-14492166.html>

**Verhaftete Schriftstellerin Asli Erdogan spricht aus, worüber andere schweigen**

Asli Erdogan schrieb vehement an gegen Intoleranz und Gewalt, für die das Regime des türkischen Präsidenten steht. Nun sitzt sie im Gefängnis. Eine Stimme wie ihre darf nicht verstummen.

**19.08.2016, von Karen Krüger**



<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/zur-verhaftung-der-schriftstellerin-asli-erdogan-in-der-tuerkei-14394973.html>

### **Medienverflechtung in der Türkei**

Medienkonzentration schränkt in der Türkei Freiräume für Journalismus ein. Eine Website "Media Ownership Monitor Turkey" von Reporters without Borders und bianet İletişim Bani zeigt Verflechtungen zwischen Wirtschaft, Politik und Medien.

[www.taz.de/Medienverflechtung-in-der-Tuerkei/!5352213/](http://www.taz.de/Medienverflechtung-in-der-Tuerkei/!5352213/)  
<http://turkey.mom-rsf.org/en/findings/political-affiliations/>

**8.10.16**

### **Neues Medienprojekt von Can Dündar Gegen die „Hetzpropaganda“**

Die Türkei beschneidet die Pressefreiheit. Ein türkischer Journalist und das Berliner Recherche-Kollektiv „Correctiv“ wollen dagegenhalten.

<http://www.taz.de/Neues-Medienprojekt-von-Can-Duendar/!5346670/>

### **Türkische Kunstszene nach Putschversuch Tanz auf Bakunins Barrikaden**

Im Ausnahmezustand wird plötzlich zum Vorteil, was jahrelang beklagt wurde: das Fehlen einer staatlichen Kulturpolitik.

<http://www.taz.de/Tuerkische-Kunstszene-nach-Putschversuch/!5345261/>

## **5. Presse-Links:**

### **Michael Martens Faz :**

#### **Krieg im Irak Gute Kurden, böse Kurden**

Die Türkei setzt im Irak auf kurdische Peschmerga-Kämpfer – auch gegen kurdische Freischärler aus Syrien. So will sie die einen Kurden gegen die anderen ausspielen.

**24.10.2016, von Michael Martens**

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/naher-osten/die-tuerkei-spielt-im-irak-kurden-gegeneinander-aus-14496203.html>

#### **Türkei Hinter den Gefängnismauern**

Die Türkei verwehrt dem UN-Gesandten Mendez die Inspektion ihrer Gefängnisse. Menschenrechtler vermuten, dass dort wieder gefoltert wird. Ein Bericht des Europarates kann womöglich nie veröffentlicht werden.

**15.10.2016, von Michael Martens**

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/tuerkei/tuerkei-verwehrt-un-inspektion-von-gefaengnissen-14469329.html>

**Karen Krüger, Faz:****Gespräch mit Can Dündar Mein Name stand ganz oben auf der Liste**

Im Ausnahmezustand ruiniert Präsident Erdogan die Demokratie in der Türkei, bis nichts mehr von ihr übrig ist: Can Dündar, als Chef der „Cumhuriyet“ gerade zurückgetreten, sieht die Zukunft seiner Heimat düster.

19.08.2016, von Karen Krüger

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/ex-cumhuriyet-chef-can-duendar-ueber-tuerkei-ausnahmezustand-14394941>.

**Türkische Justiz: Schriftstellerin Asli Erdogan festgenommen**

Die „Säuberungen“ des türkischen Präsidenten gehen weiter. Nun wurde Asli Erdogan, eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen der Türkei, verhaftet. Nach einer früheren Festnahme hatte sie über Polizei-Folter berichtet.

17.08.2016, von Karen Krüger

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/tuerkische-autorin-asli-erdogan-in-tuerkei-festgenommen-14393005.html>

**Özlem Topcu, DIE ZEIT:****Türkei: "Unterstützen Tom und Jerry etwa den Putsch?"**

Die Türkei nach dem Putschversuch: zu Besuch beim Sender İMC TV, der kurz vor der Schließung steht – wie viele andere in der Türkei

Von Özlem Topçu, Istanbul

**30. September 2016**

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-09/tuerkei-putschversuch-pressefreiheit-ımc-tv>

**Terrorismus: Unterstützt die Türkei Islamisten?**

Ja, sagt die Bundesregierung. Aber was genau steckt hinter diesen Allianzen – faktisch, politisch und strategisch?

Von Özlem Topçu

26. August 2016

<http://www.zeit.de/2016/36/terrorismus-tuerkei-islamisten-unterstuetzung-vorwuerfe>

**Zehn Thesen zum Putschversuch****Eine Kolumne von Özlem Topçu**

Die Türkei hat jetzt kein simples Erdoğan-Bashing verdient, sondern genaues Hinschauen. Die Lage ist komplizierter, als viele uns glauben machen wollen.

11. August 2016,

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-08/tuerkei-putschversuch-recep-tayyip-erdogan-akp-kurden-guelen-bewegung-eu>

**Frank Nordhausen, fr:**

**26.10.16**

**Massiver Druck auf Kurden**

Nach der Festnahme der beiden kurdischen Oberbürgermeister von Diyarbakir hat es am Mittwochmorgen in der Kurdenmetropole im Südosten der Türkei heftige Zusammenstöße

gegeben. Die Polizei löste eine Versammlung von etwa tausend Demonstranten vor dem Rathaus mit Wasserwerfern, Tränengas und Schlagstockeinsatz gewaltsam auf, dutzende Menschen wurden festgenommen. Auch in Istanbul und anderen türkischen Städten kam es zu Protestaktionen. In Diyarbakir und anderen Städten im Kurdengebiet wurde das Internet abgeschaltet.

<http://www.fr-online.de/tuerkei/tuerkei-massiver-druck-auf-kurden,23356680,34888828.html>

**25.10.16**

#### **Klima der Angst in der Türkei**

Aktivisten von Human Rights Watch berichten über Folter durch Polizisten. Die türkische Regierung weist alles zurück und die meisten Medien schweigen.

<http://www.fr-online.de/tuerkei/menschenrechte-klima-der-angst-in-der-tuerkei,23356680,34884774.html>

**21.10.16**

#### **Radiosender abgeschaltet Funkstille in der Türkei**

Der beliebte türkische Musiksender Yön ist abgeschaltet, kann aber teilweise noch senden. Der Senderchef hofft, dass die Reaktion der Hörer die Politiker beeindruckt.

<http://www.fr-online.de/medien/radiosender-abgeschaltet-funkstille-in-der-tuerkei,1473342,34874998.html>

**22.9.16**

#### **Übergriffe auf Frauen nehmen zu**

Eine brutale Attacke auf eine junge Frau in Shorts empört viele Tüorkinnen. Vor allem seit dem Putschversuch klagen säkulare Frauen immer häufiger über Anfeindungen

<http://www.fr-online.de/tuerkei/tuerkei-uebergrieffe-auf-frauen-nehmen-zu,23356680,34786438.html>

**11.9.16**

#### **Militäreinsatz: Türkei verfolgt in Syrien einen eigenen Plan**

Ein möglicher Vormarsch der Armee nach Süden stößt in Washington wie in Moskau auf Ablehnung. Zwei seiner erklärten Ziele hat Ankara bereits erreicht.

<http://www.fr-online.de/tuerkei/militaereinsatz-tuerkei-verfolgt-in-syrien-einen-eigenen-plan,23356680,34729328.html>

**17.8.16**

#### **Islamisten genießen Ankaras Schutz**

Die enge Beziehung Erdogans zu Hamas und Muslimbrüdern ist bekannt, auch seine Milde gegenüber Dschihadisten.

<http://www.fr-online.de/tuerkei/extremismus-in-tuerkei-islamisten-geniessen-ankaras-schutz,23356680,34640472.html>

taz

**25.10.16**

#### **Armenienkonflikt in der Türkei**

**Keine versöhnlichen Töne**

Der Auftritt der Dresdener Sinfoniker im Deutschen Konsulat in Istanbul ist abgesagt. Das Konzert sollte an den armenischen Völkermord erinnern.

<http://www.taz.de/Armenienkonflikt-in-der-Tuerkei/!5352008/>

<http://www.taz.de/Kommentar-abgesagtes-Gedenkkonzert/!5349286/>

26.10.16

### **Repressionen gegen Kurden in der Türkei**

#### **Bürgermeister festgenommen**

Die türkische Polizei geht im kurdisch verwalteten Diyarbakır gewaltsam gegen Demonstranten vor. Das Internet ist abgestellt. <http://www.taz.de/Repressionen-gegen-Kurden-in-der-Tuerkei/!5349337/>

23.10.16

### **Türkische Justiz seit Putschversuch**

#### **35.000 in Untersuchungshaft**

Seit dem Putschversuch in der Türkei ist gegen 82.000 Menschen ermittelt worden. Mehr als 35.000 sind in Untersuchungshaft, nach 4.000 wird noch gefahndet. Mehr als drei Monate nach dem Putschversuch in der Türkei sind inzwischen mehr als 35.000 Verdächtige in Untersuchungshaft. Nach weiteren rund 4.000 Menschen werde noch gefahndet, sagte Justizminister Bekir Bozdag nach einem Bericht des Senders NTV vom Sonntag in der westtürkischen Stadt Afyonkarahisar. Seit dem Putschversuch von Mitte Juli sei gegen 82.000 Menschen ermittelt worden.

<http://www.taz.de/Tuerkische-Justiz-seit-Putschversuch/!5350614/>

21.10.2016

### **Kurden in der Türkei**

#### **Zerstörte Städte, zerstörte Leben**

Bei Kämpfen von Kurden und Militär wurden im Südosten der Türkei viele Orte in Trümmer gelegt. Die Bewohner bleiben trotzdem.

<http://www.taz.de/Kurden-in-der-Tuerkei/!5347759/>

12.10.16

### **Werbung für türkische Religionsschulen**

#### **Der Teufel trägt Kopftuch**

Die staatlichen Religionsschulen in der Türkei haben Aufwind. Ein Propaganda-Video zeigt nun, wie um junge Frauen geworben wird. <http://www.taz.de/Werbung-fuer-tuerkische-Religionsschulen/!5347097/>

### **Tagesspiegel**

Tsp 20.11.2016

#### **Szenen aus einem geteilten Land**

Die Istanbuler Buchmesse und die türkische Kulturszene unter Erdogan

Von Moritz Rinke

<http://www.genios.de/presse-archiv/artikel/TSP/20161120/szenen-aus-einem-geteilten-land-die/2016112010431654.html>

PENGUEN, 17.03.2016

„Heute bin ich auch nicht gestorben ... mein Gott, interessant“



„Und wenn ich gestorben bin und die Presse verboten ist und ich habe keine Nachricht bekommen?!“